

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

Freitag den 5. März 1875.

(746—1)

Nr. 1686.

Staatsstipendien.

Mit Beginn des Schuljahres 1874/5 sind zwei der sechs sistemisirten Staatsstipendien für Hörer der medizinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz je im Jahresbetrage von 552 fl. in Erledigung gekommen und es wird zu deren Verleihung der Concurs

bis 15. April l. J.

ausgeschrieben.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medizinischen und chirurgischen Studien an der Universität zu Graz widmen, und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandener Kuhpocken-Impfung der bisherige Fortgang in den medizinisch-chirurgischen Studien und die Kenntnis der slovenischen Sprache documentiert nachzuweisen ist, und welchen auch der vorchriftsmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, im Wege des betreffenden Decanates hieher zu überreichen.

Laibach, am 27. Februar 1875.

K. k. Landesregierung für Krain.

(685—2)

Nr. 995.

Bezirkswundarztstelle.

In Pölland ist die Bezirkswundarztstelle mit der jährlichen Remuneration von 200 fl. aus der Bezirkskasse in Erledigung gekommen.

Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche bis Ende März l. J.

hier zu überreichen.

Krainburg, am 21. Februar 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(692—2)

Nr. 1283.

Licitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem hohen k. k. Landesregierungserlasse vom 16. Februar 1875, Z. 1455, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswerth pro 1875 genehmigten Neubauten, Reconstructionen und Conservationen, den Schanzzeug- und Requisitionen-Lieferungen an der Agramer und Karlstädter Straße wird die Minuendo-Verhandlung

am 13. März 1875,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objekte sind:

A. Auf der Agramer Straße:

1. Die Stützmauer-Reconstruction sammt Intervall-Parapeten im D. Z. VII/1—2 mit . . . 299 fl. 90 fr.
2. Die Conservierung der rudolfswerther Gurtbrücke im D. Z. IX/5—6 mit 999 fl. 11 fr.
3. Die Verlängerung der Wandmauer im D. Z. VII/4—5 mit . . . 184 fl. 71 fr.
4. Die Reconstruction des gepflasterten Rigols in Rudolfswerth im D. Z. IX/5—6 mit . . . 58 fl. 12 fr.
5. Die Durchlaß-Reconstruction im D. Z. XII/7—8 mit . . . 148 fl. 99 fr.
6. Die Conservierung der munkendorfer Gurtbrücke im D. Z. XIV/4—5 mit 510 fl. 86 fr.
7. Die Durchlaß-Reconstruction im D. Z. XV/2—3 mit . . . 100 fl. 83 fr.

8. Die Reconstruction der Stirn- und Füllgelmauer beim Durchlaß im D. Z. XV/3—4 mit . . . 77 fl. 19 fr.

9. Die Bei- und Aufstellung eigener Geländer im D. Z. VII/3—XV/2 und Randsteinen im D. Z. VII/3—4 und XIII/10—11 mit . . . 687 fl. 7 fr.

10. Die Beistellung eines neuen Schiffes zur rudolfswerther Gurtbrücke mit 100 fl. — fr.

B. Auf der Karlstädter Straße:

11. Die Conservierung der gothenborfer Brücke im D. Z. O/3—4 mit . . . 640 fl. 5 fr.

12. Die Bei- und Aufstellung eigener Geländer im D. Z. O/5—6 mit . . . 145 fl. 58 fr.

13. Die Stützmauer-Verlängerung im D. Z. II/8—9 mit . . . 61 fl. 56 fr.

14. Die Conservierung der mörtlinger Kulpabrücken im D. Z. III/6—7 mit 337 fl. 25 fr.

15. Für beide Straßen die Anschaffung neuen Bauzeuges mit . . . 112 fl. 50 fr.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheits-Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bau- und Lieferungsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlungen fünf Prozent vom Fiscalpreise als Neugeld zu erlegen, welches den Nichtersthern nach beendeter Licitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt werden wird, hingegen von den Ersthern sogleich nach erfolgter Ratification des Licitations-Resultates auf 10% der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Verfiegelte nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit der 10%igen Caution belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet ist, und auf der Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

Rudolfswerth, am 23. Februar 1875.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(747—1)

Nr. 153.

Lehrerstelle.

An der Volksschule in Döbernitz ist der Lehrerposten, mit welchem der Jahresgehalt von 450 fl. nebst Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 20. März l. J.

bei dem Ortsschulrath in Döbernitz einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 1. März 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gefel m. p.

Anzeigebblatt.

(442—3)

Nr. 6657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Herars und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Anton Telavc von Niederdorf Nr. 66 gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 389, Ref.-Nr. 231 A vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den 30. April

und die dritte auf den 29. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Dezember 1874

(679—2)

Nr. 24474.

Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es werden die in der Executionsfache des Martin Ogorevc, durch Dr. v. Schrey in Laibach, gegen Maria Ahein, vermittelte gewesene Publi von St. Marein, peto. 242 fl. sammt Anhang mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. Oktober 1874, Z. 15864, auf den 16. Jänner und auf den 17. Februar 1874 angeordnet gewesenen zwei ersten Feilbietungs-Tagsetzungen der gegnerischen im Grundbuche ad St. Marein sub Ref.-Nr. 3 vorkommenden und laut Schätzungsprotokoll des praes. 29. Juli 1874, 14442, gerichtlich auf 971 fl. 60 kr. bewertheten Realität im Einverständnisse des Executen und des Executionsführers für abgehalten erklärt, derart, daß es nur bei der auf den

17. März 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten Feilbietungs-Tagfahrt mit dem

Anhange sein Verbleiben habe, daß bei derselben die gedachte Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Dezember 1874.

(461—3)

Nr. 7389.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Anton Milanc von Oberplanina gehörigen sub Ref.-Nr. 18 ad Grundbuch Haasberg vorkommende Realität aus dem Gerichtsostenverzeichnisse vom 15. September 1874 noch schuldigen 78 fl. 66 1/2 kr. reassumiert die neuerliche Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. März 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten September 1874.

(681—2)

Nr. 3155.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 24. September 1874, Z. 17868, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Franz Kuralt von Gorenjavas gegen Lukas Belt von Dsrebel peto. 250 fl. sammt Anhang in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Ansuchens die mit dem Bescheide vom 24. September 1874, Zahl 17868, auf den 20. Februar 1875 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Lukas Belt von Dsrebel gehörigen, gerichtlich auf 4679 fl. 40 kr. bewertheten Realität Ref.-Nr. 12, tom. II, fol. 346 ad Grundbuch Strobelhof mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

20. März 1875

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Februar 1875.

Einladung zu den Vorlesungen

zu gunsten des krain. Schulpfennigs
im landschaftl. Redoutensaal,
jedesmal präcis 11 Uhr vorm.
Am 7. März: Herr Prof. W. Linhart: Ch.
Darwins Lehre;
" 14. " Herr Prof. W. Hof: Ueber
Korallen und Schwämme;
" 19. " (Zöfistag): Herr Pfarrer Schach:
Parzival; (760)
" 21. " Herr Prof. Knapitsch: Das
Wasser und der Mensch. (Mit
chemischen Demonstrationen.)

Zwei tüchtige junge Agenten

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, werden gegen eine Provision von circa 30 bis 40 fl. wöchentlich aufzunehmen gesucht.
Das Geschäft ist überall sehr gangbar. Kleine Caution wäre erwünscht, ist jedoch nicht unbedingt notwendig.
Anträge sind an Herrn J. Lux in Oberlaibach zu richten. (739) 2-2

Die grösste (2508) 104-37 Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Ein Praktikant,

absolvierter Unterprima, wird in einer hiesigen Apotheke sogleich aufgenommen. Nähere Auskunft gibt das Annoncen-Bureau in Laibach (Friedrichshof 206). (748) 3-2

Eine bekannte That sache

ist es, daß die Wunder-Pasta der Frau Wilhelmine Rix, Dr. Witwe, Wien, Stadt, Albergasse 12, im eigenen Hause, Sommerprossen, Leberheide, Wimmerin, Zinnen, Witeffer, Bodenheide, Blatternarben, Runzeln, rothe Nasen und überhaupt jede Unreinlichkeit im Gesichte oder am Körper spurlos für immer entfernt, mit schriftlicher Garantie. 1 Pocal Wunder-Pasta sammt Gebrauchsanweisung kostet 1 fl. 50 kr.; es wird dieser Betrag ohne Aufwand retour gegeben, wenn die Pasta nicht wirkt. — Versendungen gegen Nachnahme. (343) 6-5
WILHELMINE RIX.

(528-3) Nr. 637.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Andreas Vole von Roče Nr. 23 wird hiemit bekannt gemacht, daß der Feilbietungsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8725, in der Executionssache des hohen Aersars gegen Lukas Vole von Roče, peto. 45 fl. 89 1/2 kr. c. s. c. dem für sie bestellten Curator Johann Kalister von Roče zugestellt worden ist.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1875.

(710-1) Nr. 773.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann und Anton Ottonicar von Otonica gegen Johann Ostanil von Stermea, über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 29. August 1874, Z. 8148, auf den 29. Jänner und 26. Februar 1875 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Ref.-Nr. 109 ad sitlicher Karstergilt peto. 54 fl. 26 kr. c. s. c. mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

30. März 1875

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1875.

Gastrophan.

Specificum gegen Magenleiden: Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Magenkrämpfe, Bleichsucht, Sodbrennen, Erbrechen u. s. w.

Präservativ gegen Cholera.

1 Flacon 70 kr. ö. W.
(3058) 15-14

Kral's echter karolinenthaler Davidsthee

gegen Lungenentzündungen, Husten, Brustschmerzen, Athmungsbeschwerden u. s. w.
1 Packet 20 kr. ö. W.

Medizinisch flüssiger

Eisenzucker

vorzüglich gegen Blutarmuth und deren Folgekrankheiten, Bleichsucht, Scrophulose, Gicht, Rheumatismus, englische Krankheit etc.

1 große Flasche 1 fl. 20 kr.
1 kleine Flasche 60 kr.

Hauptdepôt in Laibach: G. Piccoli, Apotheker; ferner Alb. Ramm, Apotheker und V. v. Trnkoczy, Apotheker; Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apotheker; Graz: J. Purgleitner, Apotheker, V. Grablovitz, Apotheker; Klagenfurt: Dr. P. Hauser's Erben, Apotheker; Villach: Karl Kump, Apotheker; Steinz bei Graz: V. Timouschek, Apotheker.

(712-1) Nr. 1133.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Michael Kerma von Rußdorf hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aersars gegen Andreas Kern von Rußdorf peto. 119 fl. 87 1/2 kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8914, dem für sie bestellten Curator ad actum Anton Sever von Rußdorf zugestellt worden ist.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1875.

(616-1) Nr. 1294.

Erinnerung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Herrn Ferdinand Wilher von Senosetsch hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aersars gegen Andreas Penko von Kal Nr. 51 peto. 99 fl. 80 1/2 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8724, dem für sie bestellten Curator, Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg, zugestellt worden ist.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Februar 1875.

(715-1) Nr. 1293.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Lorenz und Maria Kerma, Eltern, der Maria Mauer, verehelichte Kerma, dann des Johann und Bartholmä Kerma hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aersars gegen Andreas Kerma von Rußdorf Nr. 33 peto. 119 fl. 87 1/2 kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8914, dem für sie bestellten Curator ad actum Anton Sever von Rußdorf zugestellt worden ist.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Februar 1875.

(641-3) Nr. 659.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Jänner 1875, Z. 21, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit Bescheid vom 4. Jänner 1875, Z. 12, auf den 20. Februar und 20. März 1875 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Wenzel Kerzianil von Auriz gehörigen Realitäten Ref.-Nr. 841 ad Herrschaft Radmannsdorf und Urb.-Nr. 454/9 ad Herrschaft Velde für abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der dritten auf den

20. April 1875

angeordneten Feilbietung dieser Realitäten sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Februar 1875.

Chinamundwasser

und

Chinazahnpulver,

zuverlässigste Zahneinigungsmittel gegen üblen Geruch aus dem Munde, Zahnschmerzen.

1 Flacon Mundwasser 60 kr. ö. W.
1 Schachtel Zahnpulver 30 kr.

Flüssige Eisenseife

zur schnellen Heilung frischer Wunden, Verbrennungen, Quetschungen und gegen Schweißfüße.

1 große Flasche 1 fl.
1 kleine Flasche 50 kr.

Eisencarat

heilt die hartnäckigsten Frostbrülen binnen 8 Tagen.

1 Schachtel 40 kr.

Apotheker Ed. Praskowitz'

Halspulver

ausgezeichnetes Arzneimittel gegen Blähgas, Krampf, scrophulöse Anschwellungen der Drüsen, Athmungsbeschwerden, heisere Stimme u. s. w. Bei zweckmäßigem und anhaltendem Gebrauch sichere Heilung.
1 Flacon mit Gebrauchsweisung 1 fl. 40 kr.

Erzeugnisse von Joseph Fürst, Apotheker „zum weissen Engel“, Prag-Pörl.

(714-1) Nr. 1135.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Michael Berne von Rußdorf erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aersars gegen Anton Könnisch von Rußdorf peto. 193 fl. 58 1/2 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8915, dem für sie bestellten Curator ad actum Anton Sever von Rußdorf zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1875.

(713-1) Nr. 1134.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird der unbekannte Rechtsnachfolger Franziska und Barbara Srebotnal und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Gregor Circa von Rußdorf hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aersars gegen Franz Srebotnal von Rußdorf peto. 334 fl. 50 kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 8ten Dezember 1874, Z. 11811, dem für sie bestellten Curator ad actum Anton Sever von Rußdorf zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1875.

(376-3) Nr. 12542.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Gorup und Franz Kalister, durch Herrn Dr. Den, die exec. Versteigerung der dem Andreas Stegu von Raal gehörigen, gerichtlich auf 1690 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 89 ad Raunach und Urb.-Nr. 45 ad Prem bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

18. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1874.

(743-2)

Nr. 660.

Licitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Firma Seelaus & Comp. in Wien der Verkauf von 582 Ztr. auf der Station in Podnart erliegenden Eisenspanne (altes Eisen) im Wege der öffentlichen Feilbietung auf Grund des Art. 343 H. G. bewilligt, und auf den

11. März 1875, vormittags 10 Uhr, im Orte der Ware zu Podnart angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Februar 1875.

(538-3)

Nr. 31.

Curatorsbestellung.

Johann Meyer von Ratlschach wurde mit Beschluß des hohen k. l. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 29. Dezember 1874, Z. 1372, als blödsinnig erklärt und wird Herr Johann Trepeknit von Ratlschach als Curator aufgestellt, was allgem. bekannt gemacht wird.

R. l. Bezirksgericht Ratlschach, am 9. Jänner 1875.

(599-3)

Nr. 11987.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Nabrah von Trebitz die exec. Versteigerung der dem Anton Hersel von Prem gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 und 19 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

18. Mai 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten November 1874.

(362-3)

Nr. 7589.

Erinnerung

an Anton Lorch von Zabitschje, Bezirk Castelnovo.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird dem Anton Lorch von Zabitschje, Bezirk Castelnovo hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Juvancic von Renarof die Klage auf Zahlung von 58 fl. überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zur Vertretung und auf Gefahr und Kosten den Johann Projina von Zabitschje, Bezirk Castelnovo, als curator ad actum bestellt.

Anton Lorch wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 20. November 1874.